

Die DIS, die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit

Jens Bredow, Geschäftsführer DIS, und
Josef Fröhlingdorf, Rechtsanwalt / Abogado, Madrid

1. Einführung

Die DIS mit Sitz in Köln wurde im Jahr 1992 infolge der Fusion von zwei Organisationen gegründet, von denen eine bereits aus dem Jahr 1920 datiert. Zweck ist die Unterstützung der Schiedsgerichtsbarkeit und die Erbringung von Dienstleistungen in schiedsgerichtlichen Themen durch eine eigene Organisation mit der Verwaltung von schiedsgerichtlichen Verfahren, die sich nach der Schiedsordnung der DIS richten

Die DIS handelt für die ICC Deutschland im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit und schlägt Schiedsrichter deutscher Nationalität für die ICC vor.

2. Regelwerke

Die DIS verfügt über eine Reihe von Dienstleistungen und Regelwerken nicht nur für die Schiedsgerichtsbarkeit als solche sondern auch für andere Methoden der Konfliktlösung.

- Schiedsordnung DIS mit einer empfohlenen Schiedsklausel
- Reglement für Mediation und Schlichtung
- Schlichtungsordnung
- Ergänzende Regelwerke für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- Regeln für ein Conflict Management
- Regeln für die Benennung von Experten

3. Verwaltung von schiedsgerichtlichen Verfahren

Die DIS verfügt über eine Organisation, die Schiedsgerichtsverfahren verwaltet, die gemäss ihrer Schiedsordnung abgewickelt werden (im Jahre 2010 155 Verfahren mit einem Wert von € 1.090 Mio, davon 43 mit ausländischen Parteien, 26 in englischer Sprache).

Die DIS verfügt über eine offene Liste von deutschen Schiedsrichtern mit internationaler Erfahrung, auch in Südamerika mit Kenntnissen der spanischen und portugiesischen Sprache.

4. Schiedsgerichtshof für Sportstreitigkeiten

Die DIS verfügt über einen Schiedsgerichtshof für Streitigkeiten im Bereich des Sportes mit darauf spezialisierten Schiedsrichtern.

5. Andere Dienstleistungen

Es werden andere Dienste angeboten wie

Bibliothek, Datenbank, Organisation von Konferenzen und Seminaren, zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten für die Durchführung von mündlichen Handlungen, Cost Calculator, Zeitung Schieds VZ oder DIS 40.

6. DIS Iberoamericana

Innerhalb der DIS wird die Untergruppe der DIS Iberoamericana gegründet als Rahmen für die in der Schiedsgerichtsbarkeit tätigen Anwälte mit Interessen in Spanien, Portugal und den iberamerikanischen Ländern. Gegenwärtig gibt es 25 Mitglieder, die in periodischen Abständen Veranstaltungen über Themen der Schiedsgerichtsbarkeit in lateinamerikanischen Staaten organisieren.

Die Verfasser:

Herr Jens Bredow ist Geschäftsführer der DIS, Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit und Herr Josef Fröhlingsdorf ist deutscher und spanischer Anwalt und arbeitet seit 1981 in Madrid (Spanien) im Bereich des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechtes mit Beratung deutscher Unternehmen in Spanien, Portugal und Lateinamerika. Er handelt ausserdem als Schiedsrichter in internationalen Schiedsverfahren, häufig mit Bezug auf lateinamerikanische Länder.